



# Ortsvorstehung Ginzling-Dornauberg

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen



BERGSTEIGER  
DÖRFER  
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.net

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

Ginzling, am 11. September 2017

## PROTOKOLL

über die achte Sitzung des Ortschaftsausschusses Ginzling-Dornauberg am Dienstag, den 05. September 2017 um 20.00 Uhr im Sitzungsraum des Mehrzweckhauses.

### Anwesend:

OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Ingrid Frontull, OR Josef Eberharter, OR Wolfgang Goldmann, OR Thomas Kern, OR Thomas Kröll, OR-Stv. Hans-Peter Schragl

### Entschuldigt:

OR Markus Steindl;

### Tagesordnung:

1. Gründung Infrastrukturgesellschaft - Grundsatzbeschluss
2. Wohnung alte Volksschule
3. Fertigstellung Dach Kirche
4. Gehsteig Kirchgasse
5. Steinschlagdamm Siedlung Dorf
6. Letzter Stand Wohnanlage neu
7. Info Ausbau Rauthweg
8. Ankauf Grund Feuerwehr
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

OV Rudolf Klausner begrüßt alle Ortsräte und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

### 1. Gründung Infrastrukturgesellschaft - Grundsatzbeschluss

OV Rudolf Klausner erklärt anhand einer Power-Point Präsentation diesen Tagesordnungspunkt. Die Firma Kohl & Partner hat gemeinsam mit dem TVB Mayrhofen ein Konzept für eine Infrastrukturgesellschaft erstellt. Man möchte gerne gemeinsam mit allen Gemeinden die finanziellen Mittel bündeln, um unbürokratisch touristische Projekte umsetzen zu können. Dafür müsste die Ortsvorstehung derzeit 4% der Gesamtkosten tragen. Bei einem Gesamtvolumen von 1 Million Euro würde eine Summe in Höhe von € 18.000,00 für die Ortsvorstehung Ginzling-Dornauberg anfallen.

Danach gibt es eine kurze Diskussion wie man sich seitens Ortsvorstehung die Umsetzung vorstellen könnte. Einstimmig beschließt der Ortschaftsausschuss den Grundsatzbeschluss. Einige Punkte müssen aber sicher noch geklärt werden.

## 2. Wohnung alte Volksschule

Da Frau Renate Baumgartner mit ihrer Tochter in Ginzling keine Wohnung gefunden hat, wurde für sie die Wohnung in der alten Volksschule hergerichtet. Die Wohnung wurde etwas verkleinert, teilweise saniert und zur Gänze ausgemalt.

Danach unterhält man sich über die Höhe der Miete. Die Wohnung besteht aus Küche, Bad, 2 kleinen Schlafzimmern und einem Wohnzimmer. Die Gesamtfläche beträgt ca. 60 m<sup>2</sup>. Man einigt sich auf eine Bruttomiete in Höhe von € 250,00 zuzüglich € 50,00 für Betriebskosten.

Der Mietvertrag wird auf ein Jahr befristet erstellt.

## 3. Fertigstellung Dach Kirche

OV Rudolf Klausner erklärt, dass die Arbeiten am Kirchdach zur Gänze fertiggestellt sind. Auch der gesamte Blitzschutz wurde errichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 54 000,00. Die Ortsvorstehung gewährt dafür einen Zuschuss in Höhe von € 15 000,00 der in den nächsten Tagen ausbezahlt wird.

## 4. Gehsteig Kirchgasse

Im Bereich der Kirchgasse ist seit längerem die Errichtung eines Gehsteiges geplant. Die Anrainer haben sich bei der jeweiligen Bauverhandlung dazu verpflichtet einen Abstandsgrund für den Gehsteig abzutreten. Nach den letzten Verhandlungen treten nun Daniel Schlatter (49 m<sup>2</sup>), Anton Daxenbichler (51m<sup>2</sup>) und Marlies und Roman Erler (62m<sup>2</sup>) ab. Sie erhalten dafür pro m<sup>2</sup> € 30,00. Die Entschädigung wird in den nächsten Tagen ausbezahlt. Angebote für die Errichtung des Gehsteigs werden baldmöglichst eingeholt. Es ist geplant den Gehsteig befahrbar zu machen.

In diesem Zuge berichtet OV Klausner auch noch von den Grundablösen der Gemeindestraße sowie die Übergabe des Grundes vor dem Haus Nr. 25 an die Bundesstraßenverwaltung. Er kann auch noch kurz darüber berichten, dass die Österreichischen Bundesforste den Grund für die Straße im Bereich Rauth (Zufahrt Bödnerwaldweg) sowie im Bereich Hnr. 20 (Tischlerei Klausner) an die Gemeinde übergeben wird.

## 5. Steinschlagdamm Siedlung Dorf

OV Rudolf Klausner legt zu diesem Punkt den aktuellen Plan der Wildbach- und Lawinerverbauung auf. Für die Errichtung des Dammes wäre vorgesehen rund 50 000 m<sup>3</sup> Fräsmaterial von der Tuxbachleitung anzuliefern. Ein großer Teil dieses Materials würde für die Rekultivierung des Geländes verwendet. Dafür würde seitens DI Tiwald ein Gutachten erstellt und an die Bezirkshauptmannschaft Schwaz weitergeleitet. Derzeit überprüft die Landwirtschaftskammer ob diese Rekultivierung des Geländes in dieser Form überhaupt möglich ist.

Bis 24. September 2017 muss alles abgeklärt und von Gerhard Kröll unterschrieben sein, da sonst der aktuelle Bescheid verfällt. Von der Baustelle Tuxbachleitung wäre es möglich ab Oktober Fräsmaterial anzuliefern.

Der Ortsvorsteher berichtet noch kurz von den Wünschen des Grundeigentümers Gerhard Kröll.

## 6. Letzter Stand Wohnanlage neu

OV Rudolf Klausner erklärt anhand eines aktuellen Planes den derzeitigen Stand der Wohnanlage. Es sieht alles danach aus, dass Herr Hansjörg Geisler den Grund für die Zufahrt zur Verfügung stellt. Im Gegenzug erhält er von den Österreichischen

Bundesforsten den Grund für seine Garage und für das Gartenhaus, in dem Olga Platzer gewohnt hat. Als nächstes gibt es einen Termin mit der Gemeinde Finkenberg und Raumplaner DI Christian Kotai betreffend Widmung des Grundstückes.

#### 7. Info Ausbau Rauthweg

Endlich hat das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Güterwegebau, mit der Sanierung des Rauthweges begonnen. Die ersten Arbeiten sind die Sicherungen des Fundaments und der Steinmauern. Man wird sehen wie weit man mit den Arbeiten heuer noch kommt. Die Verlegung der Wasserleitung und des Kanals ist eher für 2018 vorgesehen. Die Kostenschätzung für das Jahr 2018 liegt bereits vor und beläuft sich auf rund € 180.000,00. Das Schätzgutachten wurde bereits an die Gemeinde Finkenberg zur Einreichung beim Katastrophenfonds weitergeleitet.

#### 8. Ankauf Grund Feuerwehr

OV Rudolf Klausner legt den letzten Vermessungsplan von DI Heinz Ebenbichler auf und erklärt kurz den letzten Stand. Der Gemeinderat Finkenberg hat den Kaufvertrag bereits beschlossen. Der Marktgemeinderat wird das in der nächsten Sitzung nachholen. Danach soll der von Notar Falkner erstellte Tausch-bzw. Kaufvertrag unterschrieben werden.

#### 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

##### a.) Raum für Kletterverein Stonemonkeys

Gerhard Hauser von den Stonemonkeys hat bei der Ortsvorstehung angefragt ob sie nicht bereit wäre einen Beitrag für ein Klubhaus zu übernehmen. Gedacht wäre hier an das Blockhaus von Martin Branagan nahe dem GH Alt-Ginzling. Die Kosten belaufen sich monatlich auf € 250,00. Der Ortsausschuss beschließt einstimmig dafür keinen Zuschuss zu gewähren.

Man kann sich vorstellen, dem Verein einen Raum im alten Bauhof zu überlassen, dann würde aber auch der laufende Zuschuss gestrichen. Man wird dies Gerhard Hauser mitteilen.

##### b.) Goldene Hochzeit Bauer

Elsa und Günther Bauer feiern am 30. September ihre Goldene Hochzeit. OV-Stv. Ingrid Frontull und OV Rudolf Klausner werden die Gratulation durchführen und den Antrag auf Jubiläumsgabe des Landes Tirol einreichen. Abzuklären ist ob auch eine Abordnung der Bundesmusikkapelle an der Gratulation teilnehmen soll.

##### c.) Theater Mayrhofen

Dem Theaterverein Finkenberg ist es heuer leider nicht möglich das aktuelle Theaterstück in Ginzling aufzuführen. Deswegen spielt die Volksbühne Mayrhofen am Donnerstag, 21. September 2017 das aktuelle Stück „Kua Ruah auf der Kur“ im Mehrzwecksaal. Bei dieser Gelegenheit berichtet OV Klausner noch von einer Sitzung am Montag, 11. September 2017 worüber man sich mit dem Theaterverein Mayrhofen und dem TVB Mayrhofen über eine Neuaufführung der „Flotenschlagstaude“ unterhält. Es wird darüber in der nächsten Sitzung berichtet.

##### d.) Öffentliche Sitzung der Marktgemeinde Mayrhofen

Am Mittwoch, 13. September 2017 findet die öffentliche Sitzung der Marktgemeinde Mayrhofen im Mehrzwecksaal Ginzling statt. OV Klausner wird einen Kurzbericht vom letzten Jahr bringen. Alle Ortsräte sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

e.) Bachräumung Schwemmalm

Kurzfristig wurde mit der Wildbach- und Lawinenverbauung die Räumung des Bachbettes im Bereich Schwemmalm organisiert. Die Gesamtkosten in Höhe von € 40 000,00 werden jeweils zur Hälfte von Verbund und aus dem Talvertrag bezahlt.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung  
OV Rudolf Klausner e.h.